

„Das muss ich jetzt versuchen“

HK-SERIE: *Menschen in der Sommerakademie – Ralph Klocke schrieb bereits als junger Mann*

■ **Borgholzhausen (KB).** „Manche Texte waren furchtbar“, sagt Ralph Klocke aus Bielefeld über seine ersten Schreibversuche. Doch dort, wo er als junger Mann aufhörte, möchte der heute 51-Jährige bei der Teilnahme an der »Schreibwerkstatt« in der Sommerakademie Borgholzhausen wieder anknüpfen.

Bereits als Jugendlicher schrieb Ralph Klocke Gedichte und Geschichten über Themen, die ihn damals bewegten. Oft ging es in den Texten um Gefühle, um Liebe, aber auch um das Thema Weltfrieden, das ihn als Kriegsdienstverweigerer intensiv beschäftigte. Im Gegensatz zu einigen Texten gefallen dem Bielefelder noch heute einige der geschriebenen Gedichtzeilen, die Wortspiele reihten entstammten und in denen er sich selbst nicht so wichtig nahm.

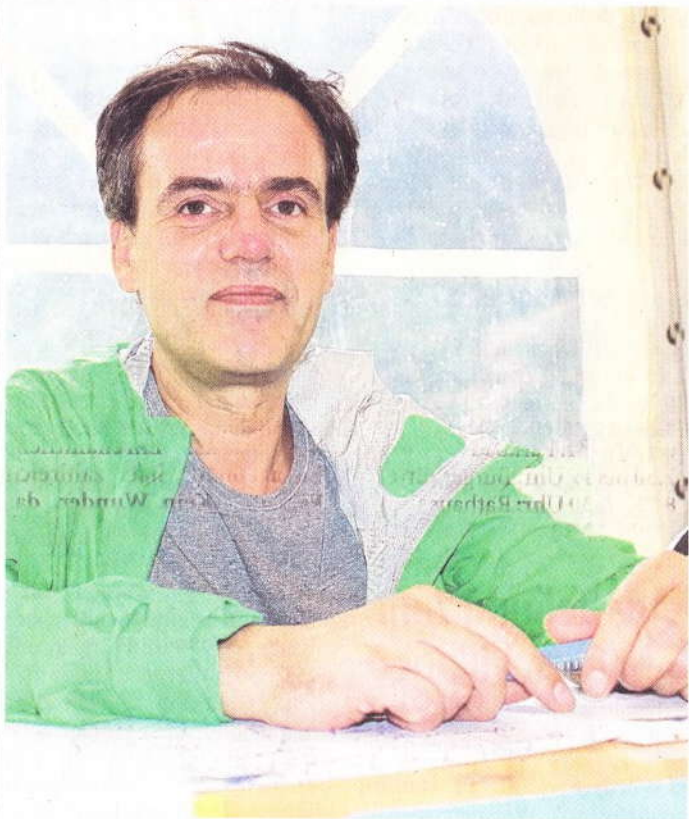
Für den Diplom-Volkswirt und selbstständigen Unternehmensberater trat das freie Schreiben während des beruflichen Einstiegs und der Familiengründung zunächst gänzlich in den Hintergrund. Im Berufsalltag blieb es beim Ver-

fassen von Marketingtexten und Fachbeiträgen.

„Das muss ich jetzt versuchen“, war Ralph Klockes erste Reaktion, als er Anfang des Jahres durch den Hinweis einer Freundin auf das Programm der Sommerakademie und den Schreibkurs bei Anja Mennecke und Ulrike Ksol aufmerksam wurde. Der Bielefelder empfindet seine Teilnahme an der Schreibwerkstatt als ergebnisoffene Herausforderung, an alte Zeiten anzuknüpfen und das Handwerkszeug für »bessere« Geschichten zu erlernen.

Alte Texte wird er in der Zeit im Steinbruch nicht überarbeiten. Auch sieht sich Klocke heute eher in der Lage, losgelöst von persönlichen Belangen zu schreiben. „Ich bin hier angekommen und war sofort dabei“, erklärt der Diplom-Volkswirt, dem die Kunst im Allgemeinen eher etwas fremd ist.

Neugierig geworden ist Ralph Klocke dank der besonderen Atmosphäre der Akademie dennoch insbesondere auf Kurse des Programms, in denen er mit seinen Händen arbeiten kann. Eine Teilnahme im kommenden Jahr ist für den 51-Jährigen nicht ausgeschlossen.



Neuanfang: Bei der Schreibwerkstatt lernt Ralph Klocke jetzt auch das Handwerkszeug beim Schreiben kennen.

FOTO: K. BEISSMANN